Deutschland unter dem hakenkreuz teil 1 1933 1936 Complete Guide

deutschland unter dem hakenkreuz teil 1 1933 1936

Deutschland unter dem Hakenkreuz Teil 1, von 1933 bis 1936, markiert eine der prägendsten und dunkelsten Epochen der deutschen Geschichte. Diese Periode begann mit der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 und endete mit der Konsolidierung der nationalsozialistischen Macht sowie der Etablierung einer totalitären Diktatur. In diesem Artikel werden die wichtigsten Ereignisse, politischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Veränderungen dieser Jahre detailliert dargestellt, um ein umfassendes Verständnis für die Anfänge des Nationalsozialismus und seine Auswirkungen auf Deutschland zu vermitteln.

Der Aufstieg der Nationalsozialisten: Von der Machtergreifung bis zur Konsolidierung (1933?1934)

Die politische Lage vor 1933

Vor 1933 war Deutschland durch politische Instabilität, wirtschaftliche Krise und gesellschaftliche Spannungen gekennzeichnet. Nach dem Ersten Weltkrieg war die Weimarer Republik mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert:

- Wirtschaftliche Not durch Hyperinflation und Weltwirtschaftskrise
- Politische Radikalisierung auf beiden Seiten
- Unzufriedenheit mit dem Versailler Vertrag
- Gesellschaftliche Spaltungen zwischen verschiedenen politischen Lagern

Hitlers Machtübernahme

Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt, ein Ereignis, das den Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft markierte. Die NSDAP nutzte die politische Krise geschickt aus, um ihre Macht zu festigen:

- Einsatz von Propaganda durch Joseph Goebbels
- Verfolgung politischer Gegner, vor allem Kommunisten und Sozialdemokraten
- Einsatz der paramilitärischen Organisationen wie SA (Sturmabteilung)

- Auflösung demokratischer Institutionen und Ausschaltung der Opposition

Die Reichstagsbrandverordnung und das Ermächtigungsgesetz

Einen entscheidenden Schritt zur Etablierung der Diktatur stellte die Reaktion auf den Reichstagsbrand im Februar 1933 dar:

- Die Reichstagsbrandverordnung schränkt Grundrechte ein und ermöglicht Verhaftungen ohne Gerichtsverfahren
- Das Ermächtigungsgesetz vom März 1933 gibt Hitler diktatorische Vollmachten
- Das Gesetz markiert den Übergang von demokratischer zu totalitärer Herrschaft

Gesellschaftliche Veränderungen und Gleichschaltung (1933?1934)

Gleichschaltung der Gesellschaft

Die nationalsozialistische Regierung begann mit der systematischen Gleichschaltung aller gesellschaftlichen Bereiche:

- Kontrolle der Medien, Presse und Kultur
- Auflösung aller Parteien außer der NSDAP
- Gründung der Deutschen Arbeitsfront (DAF) zur Kontrolle der Wirtschaft und der Arbeitswelt
- Vereinnahmung der Kirchen und Jugendorganisationen

Verfolgung politischer Gegner

Die ersten Jahre waren geprägt von Gewalt und Repression:

- Verhaftung und Ausschaltung oppositioneller Parteien
- Einrichtung von Konzentrationslagern wie Dachau im Jahr 1933
- Einsatz der Gestapo zur Überwachung und Bekämpfung von Widerstand

Wirtschaftspolitik und Autarkie

Die nationalsozialistische Regierung setzte auf eine expansive Wirtschaftspolitik mit dem Ziel der Selbstversorgung (Autarkie):

- Aufrüstung der Wehrmacht
- Förderung der Rüstungsindustrie
- Initiativen wie das "Reichsautobahnprogramm" zur Arbeitsbeschaffung

Außenpolitik und erste Schritte in der Außenpolitik (1933?1936)

Verweigerung des Versailler Vertrags

Hitler begann, die restriktiven Bestimmungen des Versailler Vertrags zu missachten:

- Wiederaufnahme der Rüstung und Wehrmacht
- Ausbau der Luftwaffe
- Annullierung von Abrüstungsvereinbarungen

Außenpolitische Annäherungen und Provokationen

Deutschland suchte nach außen hin zunehmend Einfluss und provozierte internationale Spannungen:

- Der Austritt aus dem Völkerbund im Oktober 1933
- Der Anschluss Österreichs im Jahr 1934 (Schaffung des "Großdeutschen Reiches")
- Die Remilitarisierung des Rheinlandes im Jahr 1936

Wichtige Ereignisse zwischen 1933 und 1936

- **Reichstagsbrand und Notverordnungen (Februar 1933)** ? Beginn der repressiven Maßnahmen gegen politische Gegner
- **Ermächtigungsgesetz (März 1933)** ? Legitimierung der Diktatur
- **Boykottaufruf gegen jüdische Geschäfte (April 1933)** ? Beginn der antisemitischen Maßnahmen
- **Gleichschaltung der Länder (1934)** ? Zentralisierung der Macht
- **Auflösung der Parteien (Juli 1933)** ? Alle außer NSDAP verboten
- **Hitlers Putschversuch in Österreich (1934)** ? Vorbereitungen auf den Anschluss
- **Nacht der langen Messer (1934)** ? Säuberung innerhalb der NSDAP
- **Erweiterung des Reiches (1934?1936)** ? Anschluss Österreichs und Remilitarisierung des Rheinlandes

Gesellschaftliche Auswirkungen und Widerstand

Gesellschaftliche Veränderungen

Die Jahre 1933 bis 1936 waren geprägt von tiefgreifenden gesellschaftlichen Umgestaltungen:

- Propaganda als zentrales Instrument zur Kontrolle der Bevölkerung
- Förderung des Nationalstolzes und der Militarisierung
- Überwachung und Repression gegen jeglichen Widerstand
- Verfolgung und Diskriminierung von Juden, Sinti, Roma und anderen Minderheiten

Widerstand gegen das NS-Regime

Obwohl die Repression hart war, gab es immer wieder Widerstandsbewegungen:

- Die Schwarze Kapelle und die Kreisauer Kreis
- Einzelne Widerstandskämpfer wie Georg Elser
- Kirchlicher Widerstand durch die Bekennende Kirche

Fazit

Die Periode von 1933 bis 1936 in Deutschland ist entscheidend für das Verständnis der Entstehung des Nationalsozialismus und seiner ersten Jahre der Herrschaft. Mit der Machtergreifung Hitlers wurden demokratische Strukturen zerstört, und eine totalitäre Diktatur etabliert. Die Maßnahmen zur Gleichschaltung, die Repressionen und die außenpolitischen Schritte bereiteten den Weg für den weiteren Verlauf der Geschichte bis zum Zweiten Weltkrieg. Das Bewusstsein um diese dunklen Jahre ist wichtig, um die Gefahren totalitärer Systeme zu erkennen und daraus Lehren für die Zukunft zu ziehen.

Wenn Sie mehr über die Entwicklung Deutschlands in den späteren Jahren des Dritten Reiches erfahren möchten, empfehlen wir, den zweiten Teil unserer Serie zu lesen, der die Jahre 1936 bis 1939 abdeckt.

Deutschland unter dem Hakenkreuz Teil 1 1933?1936

Der Zeitraum zwischen 1933 und 1936 markiert eine der dramatischsten Phasen in der deutschen Geschichte ? die Etablierung und Konsolidierung des nationalsozialistischen Regimes unter Adolf Hitler. Dieser Abschnitt ist geprägt von radikalen politischen Veränderungen, tiefgreifenden gesellschaftlichen Umbrüchen und der Vorbereitung auf den Krieg. In diesem Artikel werfen wir einen detaillierten Blick auf die wichtigsten Ereignisse, Strategien und Entwicklungen in Deutschland in den ersten Jahren der Nazi-Herrschaft, die den Grundstein für die weitere Eskalation des Zweiten

Weltkriegs legten.

Die Machtübernahme: Hitler an der Spitze Deutschlands (1933)

Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler vom deutschen Reichspräsidenten Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Dieser Schritt markierte den Beginn einer neuen Ära in Deutschland, die von autoritärer Herrschaft, Propaganda und systematischer Verfolgung geprägt war. Die nationalsozialistische Partei (NSDAP) nutzte geschickt die wirtschaftlichen Instabilitäten, politische Unsicherheiten und nationale Frustration nach dem Ersten Weltkrieg, um ihren Einfluss zu festigen.

Politischer Kontext vor 1933

- Wirtschaftliche Krise: Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs litt Deutschland unter Hyperinflation, hoher Arbeitslosigkeit und Rezession.
- Versailler Vertrag: Der Vertrag von 1919 führte zu erheblichen Gebietsabtretungen, militärischer Beschränkung und hohen Reparationszahlungen, was nationalen Unmut schürte.
- Schwäche der Weimarer Republik: Politisch war die junge Demokratie instabil, mit häufigen Regierungskrisen, Parteilisten und einer hohen Zahl extremistischer Bewegungen.

Die Machtergreifung

- Wahlkampf 1932: Die NSDAP wurde die stärkste Partei im Reichstag, erreichte jedoch keine absolute Mehrheit.
- Reichstagsbrand: Im Februar 1933 wurde das Reichstagsgebäude in Brand gesteckt, was als Vorwand genutzt wurde, um den politischen Gegnern den Garaus zu machen.
- Ermächtigungsgesetz: Mit dem Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich wurde Hitler faktisch zum Diktator ernannt, da es ihm erlaubte, Gesetze ohne Parlament zu erlassen.

Der Aufbau der Diktatur: Gleichschaltung und Kontrolle (1933?1934)

Nach der Machtübernahme begann die NSDAP, das politische, gesellschaftliche und kulturelle Leben in Deutschland vollständig zu kontrollieren. Das Ziel war die Etablierung einer totalitären Einparteienherrschaft, die alle Lebensber

QuestionAnswer Was waren die wichtigsten politischen Veränderungen in Deutschland zwischen 1933 und 1936? In diesem Zeitraum konsolidierte Hitler die Macht, schaffte die Demokratie ab, errichtete die NS-Diktatur, führte das Ermächtigungsgesetz ein und begann mit der Gleichschaltung aller Institutionen sowie der Verfolgung politischer Gegner. Wie beeinflusste die Machtergreifung Hitlers 1933 die Gesellschaft in Deutschland? Die Gesellschaft wurde zunehmend nationalistisch,

antisemitisch und autoritär geprägt. Politische Freiheiten wurden eingeschränkt, die Medien gleichgeschaltet, und die NS-Ideologie verbreitet, was zu einer spaltenden und kontrollierten Gesellschaft führte. Welche wirtschaftlichen Maßnahmen ergriff das NS-Regime zwischen 1933 und 1936? Das Regime führte Arbeitsbeschaffungsprogramme, wie den Ausbau der Rüstungsindustrie, durch und implementierte Autarkie-Politiken, um die deutsche Wirtschaft auf eine kriegsfähige Zukunft vorzubereiten, was zu einer vorübergehenden wirtschaftlichen Erholung führte. Welche Rolle spielte die Propaganda in den ersten Jahren der Nazi-Herrschaft? Propaganda wurde systematisch eingesetzt, um die Bevölkerung zu indoktrinieren, den Führerkult zu stärken und die nationalsozialistische Ideologie zu verbreiten. Joseph Goebbels spielte dabei eine zentrale Rolle bei der Kontrolle der Medien und der öffentlichen Meinungsbildung. Welche außenpolitischen Entwicklungen prägten Deutschland zwischen 1933 und 1936? Deutschland brach 1933 mit dem Völkerbund, begann mit der Aufrüstung, kündigte den Vertrag von Locarno und führte den Reichsarbeitsdienst ein. Die Außenpolitik war geprägt von der Revendigung des nationalen Stolzes und der Vorbereitung auf eine aggressive Außenpolitik. Welche Maßnahmen ergriff das NS-Regime gegen politische Gegner und Minderheiten in diesem Zeitraum? Politische Gegner, insbesondere Kommunisten und Sozialdemokraten, wurden verfolgt, inhaftiert oder ausgeschaltet. Minderheiten wie Juden erlebten diskriminierende Gesetze, Boykotte und begannen mit systematischer Verfolgung, die sich in den folgenden Jahren verschärfte.

Related keywords: Deutschland, Nationalsozialismus, Hitler, Reichskonkordat, NSDAP, Weimarer Republik, Propaganda, Nazi-Regime, SA, Gleichschaltung

Methodist hymn 1933 edition

Methodist hymn 1933 edition holds a significant place in the history of Methodist worship and hymnody. Published during a period of rich theological and musical development, this edition encapsulates the musical and spiritual essence of Methodism in the early 20th century. Its enduring influence can be seen in the way it continues to inspire congregations and hymnody enthusiasts today. In this comprehensive guide, we will explore the origins, content, significance, and legacy of the Methodist hymn 1933 edition, providing a detailed overview for both scholars and worshippers alike.

Historical Context of the Methodist Hymn 1933 Edition

The Evolution of Methodist Hymnody

Methodist hymnody has a storied history that dates back to the 18th century, with influential figures like John Wesley emphasizing the importance of music in spiritual life. The 1933 edition emerged as

a culmination of decades of hymn collection, editing, and adaptation, reflecting the theological and cultural shifts of the early 20th century.

Why 1933 Was a Pivotal Year

The year 1933 marked a period of consolidation for Methodist hymnody:

- Post-World War I recovery fostered a desire for more congregational participation.
- Theological movements called for hymns that balanced doctrinal depth with musical accessibility.
- Advances in printing technology allowed for more comprehensive hymnals to reach wider audiences.

Contents and Structure of the 1933 Edition

Compilation and Selection of Hymns

The 1933 edition features a curated selection of hymns designed to serve various aspects of worship:

- **Core Worship Hymns:** Emphasizing doctrinal truths and biblical themes.
- **Personal Devotion:** Hymns suited for individual reflection and prayer.
- **Special Occasions:** Hymns for Easter, Christmas, weddings, funerals, and other liturgical events.

Number of Hymns and Additional Content

The hymnal typically contains:

- Approximately 600-700 hymns, reflecting both traditional and contemporary influences.
- Supplementary sections including:

- Responsive readings
- Choir selections
- Musical notations and arrangements

Musical and Textual Features

The hymnal is characterized by:

- Rich musical notation, accommodating various musical styles.
- Poignant, theologically rich lyrics rooted in Methodist doctrine.
- Use of familiar and newly composed melodies.

Significance and Impact of the 1933 Edition

Influence on Worship Practices

The 1933 hymnal shaped Methodist worship in several ways:

- Standardized hymn usage across congregations, fostering a unified worship experience.
- Encouraged congregational singing, making worship more participatory.
- Provided a doctrinally sound and musically engaging resource for pastors and choir directors.

Contribution to Hymnody

This edition contributed to hymnody by:

- Introducing new hymns that addressed contemporary issues and spiritual needs.
- Preserving traditional melodies and texts that remain relevant today.
- Influencing subsequent hymnals and theological music compilations.

Cultural and Theological Significance

The hymnal reflects the theological emphases of its time:

- Focus on personal salvation and sanctification.
- Emphasis on God's grace, mercy, and love.
- Integration of social concerns into hymn texts, aligning with Methodist social justice ideals.

Legacy and Modern Relevance

Enduring Popularity

Despite newer editions and hymnals, the 1933 edition remains influential:

- Many hymns from this edition are still sung today.
- It serves as a historical reference for Methodist worship practices.
- Its musical and lyrical style continues to inspire contemporary hymn writers.

Reprints and Digital Access

Advancements in digital technology have made the 1933 hymnal more accessible:

- Reprinted editions are available for study and worship.
- Digitized versions can be found in online archives and Methodist historical repositories.
- Apps and online platforms include selections from this edition, preserving its legacy.

Influence on Modern Hymnals

Many modern Methodist hymnals draw heavily from the 1933 edition:

- Incorporating its beloved hymns into their collections.
- Updating and adapting its melodies and texts for contemporary worship.
- Continuing the theological themes central to its content.

How to Access and Use the Methodist Hymn 1933 Edition

Finding a Copy

Resources for obtaining copies include:

- Online auctions and rare book dealers specializing in hymnals.
- Church archives or Methodist conference libraries.
- Digital archives of Methodist historical documents.

Using the Hymnal in Worship

Guidelines for effective use:

- Familiarize oneself with the structure and content beforehand.
- Select hymns appropriate for the liturgical occasion.
- Utilize musical arrangements to enhance congregational singing.

- Incorporate background information on hymn writers and themes for deeper engagement.

Conclusion

The Methodist hymn 1933 edition remains a cornerstone of Methodist worship and hymnody, embodying the theological depth, musical richness, and spiritual vitality of its era. Its lasting influence is seen in its continued use, scholarly interest, and the inspiration it provides to hymn writers and worshippers. Whether as a historical artifact or a living resource, this hymnal exemplifies the enduring power of song in shaping faith communities and expressing divine truths.

Key Takeaways:

- The 1933 edition reflects a pivotal moment in Methodist musical history.
- It combines traditional hymns with contemporary compositions of its time.
- Its legacy endures through ongoing use, study, and adaptation in modern worship.

Methodist Hymn 1933 Edition: A Comprehensive Review of Its Legacy and Significance

The Methodist Hymn 1933 Edition stands as a pivotal volume in the history of Christian hymnody, representing a significant effort to compile, preserve, and promote sacred music within the Methodist tradition. Published during a period of profound religious and cultural shifts, this edition reflects both the theological priorities and musical sensibilities of its time. Over the decades, it has served as a foundational resource for congregational singing, choir performances, and personal devotion, leaving an indelible mark on Methodist worship practices.

Historical Context and Background

Origins and Development

The Methodist Hymn 1933 Edition was produced in an era marked by a desire to standardize and enrich worship through song. Building upon earlier hymnals, such as the 1878 and 1904 editions, it was crafted during a time when the Methodist Church sought to create a unified musical repertoire that balanced tradition with contemporary relevance. The publication was overseen by prominent church musicians and theologians dedicated to fostering a vibrant musical worship environment.

Significance in Methodist Worship

This edition played a crucial role in shaping the musical landscape of Methodist congregations across regions. Its selection of hymns aimed to reinforce doctrinal teachings, inspire spiritual growth, and foster community participation. The 1933 edition became a standard reference, often used in

services, revivals, and special church events.

Content and Structure

Number and Diversity of Hymns

The Methodist Hymn 1933 Edition contains approximately 600 hymns, a mixture of traditional, gospel, and contemporary compositions for its time. It features:

- Classic hymns rooted in Methodist heritage
- Newly composed pieces reflecting 20th-century musical styles
- Emphasis on doctrinal themes such as salvation, grace, and holiness
- Inclusive selections for various liturgical occasions (e.g., Christmas, Easter, communion)

Arrangement and Layout

The hymnal is organized thematically and liturgically, making it user-friendly for worship leaders. Each hymn entry typically includes:

- The hymn number
- Title and original author/composer
- Musical notation (though simpler compared to modern editions)
- Lyrics with optional musical accompaniment suggestions

Musical and Theological Features

Musical Style and Composition

The musical style in the 1933 edition reflects a transition from traditional European hymnody to early 20th-century American gospel influences. Key features include:

- Use of familiar melodies intended for congregational singing
- Incorporation of choruses and refrains to enhance participation
- Simplicity in musical arrangements to facilitate accessibility
- Emphasis on melodies that are easy to learn and sing collectively

Theological Emphasis

The hymns selected emphasize core Methodist doctrines such as:

- Personal salvation through faith
- Sanctification and holiness
- God's grace and mercy
- The importance of social justice and community service

This theological focus reinforced the Methodist commitment to both personal piety and social action.

Pros and Features

Pros:

- Rich Theological Content: Hymns deeply rooted in Methodist doctrine, fostering spiritual growth.
- Varied Musical Styles: A blend of traditional and contemporary tunes appealing to diverse congregations.
- User-Friendly Layout: Thematic organization makes it easy for worship leaders to select appropriate hymns.
- Historical Significance: Represents a snapshot of Methodist worship during the early 20th century.
- Durability: The quality of the print and binding has allowed many copies to survive over decades.

Features:

- Inclusion of both well-known classics and lesser-known hymns
- Clear musical notation suitable for congregational singing
- Supplementary indexes for topics, occasions, and authors
- Optional musical arrangements for choir or solo performance

Limitations and Criticisms

Cons:

- Limited Musical Complexity: The arrangements are primarily straightforward, which may lack the richness desired by more musically advanced congregations.
- Outdated Language: Some hymn lyrics reflect archaic expressions no longer aligned with

contemporary usage.

- Limited Diversity: Largely European and American hymns, with minimal representation of global hymnody.
- Physical Format: Being a print volume from 1933, it may lack modern accessibility features such as large print or digital compatibility.

Criticisms:

- The selection may favor certain theological perspectives over others within the Methodist spectrum.
- Some hymns have not aged well lyrically or musically, requiring updates for modern worship contexts.
- The binding and paper quality, while durable for its time, may suffer from wear in older copies.

Legacy and Modern Relevance

Influence on Later Hymnals

The Methodist Hymn 1933 Edition served as a foundational text for subsequent hymnals, influencing the selection and arrangement of hymns in later editions. Its emphasis on doctrinal integrity and musical accessibility set standards for Methodist worship music.

Modern Usage and Adaptations

While many churches have transitioned to newer hymnals with updated language and diverse musical styles, the 1933 edition remains valued for its historical significance. Some congregations and scholars use it for:

- Historical research into Methodist worship practices
- Preservation of traditional hymnody
- Educational purposes in church music programs

Digital and Reprint Availability

Thanks to digitization efforts, many copies of the 1933 hymnal are now accessible online, allowing a new generation of worshippers and researchers to explore its content without physical constraints.

Conclusion

The Methodist Hymn 1933 Edition stands as a testament to the rich musical and theological heritage of the Methodist tradition. Its careful curation of hymns, straightforward musical arrangements, and doctrinal emphasis have helped shape Methodist worship for nearly a century. While it faces limitations typical of its era, its enduring legacy persists through its influence on subsequent hymnals and its continued use in certain congregations. For those interested in the history of Christian hymnody or Methodist worship, the 1933 edition offers a valuable window into the spiritual and musical life of early 20th-century Methodism.

In summary:

- A historically significant hymnbook that reflects its time?s theological and musical priorities.
- Features a broad selection of hymns suitable for various worship occasions.
- Offers simplicity and doctrinal depth, making it accessible yet meaningful.
- Continues to be relevant for historical and liturgical study despite some outdated elements.

The Methodist Hymn 1933 Edition remains a cherished artifact and resource, embodying the enduring power of sacred music to inspire faith and community across generations.

QuestionAnswer What is the significance of the Methodist Hymn 1933 edition in church history? The 1933 edition of the Methodist Hymn is significant as it reflects the musical and liturgical developments of the early 20th century within the Methodist tradition, consolidating hymns that shaped worship practices during that period. How does the 1933 Methodist Hymn edition differ from earlier editions? The 1933 edition introduced new hymns, updated musical arrangements, and refined hymn arrangements to better align with contemporary worship styles, while also preserving traditional tunes from previous editions. Are any hymns from the 1933 Methodist Hymn edition still commonly used today? Yes, several hymns from the 1933 edition remain popular in Methodist worship services today, especially those that emphasize core themes of faith, salvation, and Christian living. Where can I find a copy of the Methodist Hymn 1933 edition? Copies of the 1933 Methodist Hymn edition can often be found in church archives, specialized rare book collections, or digital archives dedicated to historic hymnals and Methodist resources. What are some notable hymns included in the 1933 edition? Notable hymns include classics like 'Come, Thou Fount of Every Blessing,' 'O For a Thousand Tongues to Sing,' and 'Amazing Grace,' which are featured alongside newer compositions from that era. How does the 1933 edition reflect Methodist theological priorities? The hymns in the 1933 edition emphasize themes of grace, salvation, Christian community, and personal devotion, mirroring the Methodist emphasis on holiness and social justice. Has the 1933 Methodist Hymn edition influenced subsequent hymnals? Yes, the 1933 edition influenced later Methodist hymnals by introducing new musical styles and hymn texts, helping shape the evolution of Methodist worship music throughout the 20th century. Are there any notable composers or lyricists associated with the 1933 Methodist Hymn edition? While many traditional hymn writers are featured, the 1933 edition also includes works by contemporary composers of the

time, reflecting a blend of historic and modern influences in Methodist hymnody.

Related keywords: Methodist hymn, 1933 edition, hymnbook, Methodist hymns, 1933 Methodist, hymn collection, evangelical hymns, church music, revival hymns, 1933 Methodist hymnbook

Read the full article online: Methodist hymn 1933 edition